

Das robuste Bild vom Kampf der Mech Br 11

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das robuste Bild vom Kampf der Mech Br 11

Die OG Zürcher Oberland lud mit ihrem Präsidenten, Major Steven Mettler, Br Willy Brülisauer, Kdt Mech Br 11, zum Referat ein. Überlegt stellte dieser seinen kampfstarken Verband vor und sprach über die Herausforderungen durch die WEA.

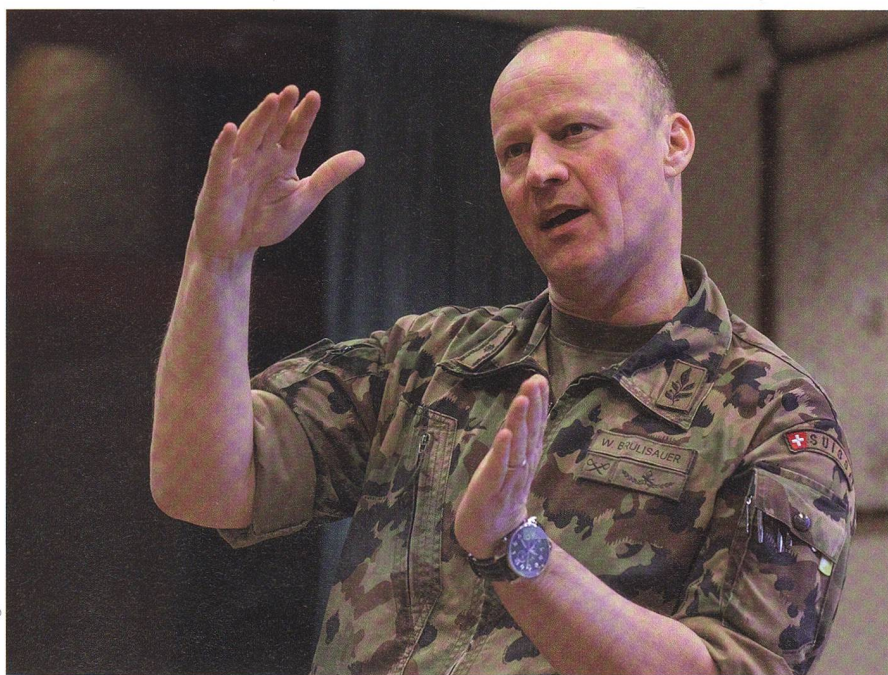


Bild: Kägi

Willy Brülisauer: «Die Mech Br trainieren die Kernkompetenz Verteidigung.»

Man merkt es schnell, Br Brülisauer ist in seinem fünften Kommandojahr ein sehr erfahrener Kdt, dem in der Führung seines Verbandes keiner so rasch etwas vormacht.

Brillant macht er einen Kurzabriss von der Armee 61 bis zum Entwicklungsschritt 08/11, zeigt die Mittel von Heer und Luftwaffe auf und spricht auch über künftige Leistungen unserer Armee, über den anstehenden Investitionsbedarf in der Luft und auf dem Boden und über die Rüstungsplanung.

Kernkompetenz Verteidigung

Im Leistungsprofil der Armee, abgestuft nach permanenten, vorhersehbaren und nicht vorhersehbaren Aufgaben, trainiert das neu gegliederte Heer mit seinen drei

Mech Br 1, 4 und 11 den Verfassungsauftrag Verteidigung als Kernkompetenz.

Damit werden die Gelben mit ihrer Beweglichkeit und Feuerkraft zu einem wichtigen Teil der sicherheitspolitischen Reserve der Schweiz.

Einschränkend muss festgehalten werden, dass die neu gebildete Mech Br 4 nicht über Kampf- und Schützenpanzer verfügt, sondern ein Stabsbat, zwei Aufkl Bat, zwei Art Abt und das Pont Bat 26.

Die Mech Br 1 und 11 sind auch mit Kampf- und Schützenpanzer voll ausgerüstet. Br Brülisauer stellt seine neu gegliederte Mech Br 11 wie folgt vor:

- Mech Br Stabs Bat 11 (ZH)
- Aufkl Bat 11 (AI)
- Pz Bat 13 (SG)

- Mech Bat 14 (TG)
- Mech Bat 29 (ZH)
- Art Abt 16 (ZH)
- Pz Sap Bat 11 (AR)

Brülisauer: «Wir haben die Grundbereitschaft erstellt, brauchen aber für die volle Einsatzbereitschaft noch vier bis sechs Monate intensives Training.»

Klares Bild vom Gefecht

Unter dem Titel «schnell, hart, robust» hat Br Brülisauer ein klares Bild von den Hauptaufgaben seiner Br im Gefecht:

- Geplant und geführt werden sämtliche Einsätze durch den Br Kdt und seinen Stab.
- Das Mech Br Stabsbat 11 erstellt, betreibt und unterhält die stationären und mobilen Führungseinrichtungen der Br.
- Das Aufkl Bat 11 betreibt mit seinen leicht gepanzerten Fahrzeugen kampflöse, terrestrische Aufklärung bei Tag und bei Nacht.
- Das Pz Bat und die beiden Mech Bat sind die entscheidenden Kampfmittel. Mobilität, Feuerkraft und Schutz sind ihre Markenzeichen.
- Die Art Abt 11 wird im allgemeinen Feuerkampf der Br und zugunsten der einzelnen Bat in der unmittelbaren Feuerunterstützung eingesetzt.
- Das Pz Sap Bat 11 stellt primär die Beweglichkeit der Einsatzverbände sicher. Es beseitigt Hindernisse, hält wichtige Achsen offen und schränkt die Beweglichkeit mechanisierter Gegner ein.

Vom Wert der Schützenpanzer

Brigadier Brülisauer: «Für mich ist die Schützenpanzer-Werterhaltung entscheidend wichtig, denn die 105 Spz 2000 der Br sind ein Hauptkampfgerät!»

Sorgen bereitet dem stolzen 11er Kommandant die Tatsache, dass wir, im Vergleich zu ausländischen Armeen, keine Einsatzerfahrung haben. Er konkretisiert diese Aussage am Beispiel eines österreichischen Kameraden, mit dem er studierte.

Auf den Kadernachwuchs angesprochen, sagt Br Brülisauer: «Zurzeit haben wir noch genügend Kadernachwuchs, aber ich muss fünfzig Prozent meiner Zeit für Gespräche einsetzen. Denn vier von zehn müssen für das Weitermachen gewonnen werden.»

Ernesto Kägi 